

Pressemappe

Sig.ra Rossi



Künstl. Leitung/Choreografie/Tanz	Jacqueline Pasanisi
Tanz	Jacqueline Pasanisi
Choreographische Assistenz	Ana Tajouiti, Pietro D'Amico
Musikcollage	Pepi Zanin
Lichttechnik	Daniel Meier
Fotografie	Antonella La Barbera
Kontaktadresse	Solodanza am Werk Jacqueline Pasanisi Bollstr. 35 CH-8405 Winterthur ++ 41 (0) 78 677 85 55 info@solodanza.ch www.solodanza.ch

Inhalt

SIG.RA ROSSI

1. Spieldaten
2. Presstext
3. Pressefotos
4. Mitwirkende

SOLODANZA AM WERK

5. Company
6. Produktionen

1. SPIELDATEN

11.09.2004 – 17.00 h Vorpremiere	Theater am Gleis, Winterthur
16.09.2004 – 20.15 h Premiere	Theater am Gleis, Winterthur *
17.09.2004 – 20.15 h	Theater am Gleis, Winterthur *
29.04.2005 – 20.15 h	Plattform Tanz, tanzinwinterthur
30.04.2005 – 20.15 h	Plattform Tanz, tanzinwinterthur
01.05.2005 – 20.15 h	Plattform Tanz, tanzinwinterthur
15.05.2005 – 20.00 h	Grabenhalle, St. Gallen

* mit Zeichnungen und Aquarelle von Jürg Dreifuss

Besten Dank für die Unterstützung:

Stadt Winterthur 

Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr

2. PRESSETEXT

„Sig.ra Rossi“ ist ein soziales, kulturelles, zeitgenössisches Tanztheater-Solo. Das Stück handelt von einer Frau, die aus dem „Nichts“ einen Schlaganfall sowie einen epileptischen Anfall bekommt und sich in einem behinderten Körper wiederfindet. Nichts ist mehr wie vorher. Ihre emotionalen Zustände werden zu Berg- und Talfahrten. Durch ihre inneren und äusseren Prozesse schafft sie, das Schicksal anzunehmen und über sich hinaus zu wachsen.

Eine physische und psychische Auseinandersetzung mit dem Thema Grenzen und Behinderung.

Neben der körperlichen Behinderung und der emotionalen Auseinandersetzung kommt hinzu, dass in unserer Gesellschaft eine Behinderung einen gesellschaftlichen Abstieg bedeutet. Der nicht mehr funktionstüchtige Mensch wird degradiert. In den hohen Ansprüchen an eine funktionstüchtige Gesellschaft, gehen wir mit unserem Körper fahrlässig um. Nach belieben züchtigen und (ver)formen wir ihn, wir funktionieren ihn um, um ihn auf Hochglanz zu bringen, bis er eines Tages nicht mehr funktioniert.

3. PRESSEFOTOS

Pressefotos können im Internet unter www.solodanza.ch unter Downloads herunter geladen werden.

4. MITWIRKENDE

Jacqueline Pasanisi, 1972, Winterthur, Choreografie und Tanz

Jacqueline Pasanisi lebt und arbeitet seit 1999 in Winterthur. Nach ihrer Primar-, Oberstufenschule und kaufmännischen Ausbildung in Zug (1980-1992) absolvierte sie ihre zweite Ausbildung in Zürich an der ZTTS (1995-1996) und in Berlin an der Tanzakademie Balance1 (1996-1997) zur zeitgenössischen Bühnentänzerin. Danach folgten Weiterbildungen in Paris bei Peter Guss und New York unter anderem bei Eve Lynn, Bill Hastings, Max Stone und Wes Veldink.

Engagements als Tänzerin:

2007 2together too – die seconda. die kulturpendlerin / Solodanza am Werk
2006 God, shit happens! – iPod oder iGod? / Solodanza am Werk
2005 What is our life? / aha! tanzt + Winterthurer Vokalensemble
2004 Sig.ra Rossi / Solodanza am Werk
2003 Curria – Improvisationsreihe mit den Sparten Tanz-Musik-Schauspiel-Licht-Video
2002 Curria – Improvisationsreihe mit den Sparten Tanz-Musik-Schauspiel-Licht-Video
2002 Gröll / Somafon Tanztheater
2002 und jetzt? / Solodanza am Werk
2001 Curria – Improvisationsreihe mit den Sparten Tanz-Musik-Schauspiel-Licht-Video
2000 Nobody loves me / Cie. Objets-Fax
1998 Jodler – Orma Dance Company

Die Tanzpädagogin

Ihr Tanzstil ist geprägt von den Erfahrungen in New York, Berlin und Paris. Der Unterricht wird unter Beachtung der physischen Möglichkeiten jedes Teilnehmers gestaltet. Neben Techniktraining, Muskelaufbau und Dehnung werden verschiedene Choreografien unter Einbezug des Raumes erarbeitet. Die Improvisation ist ein weiterer Bestandteil, die sie in die Unterrichtsstunde gelegentlich mit einbezieht.

Dank ihrer 10-jährigen Unterrichtstätigkeit (seit 1998) und der laufenden Weiterbildung kann sie heute die verschiedensten Kurse unterrichten. Zeitgenössischer Tanz, Hip Hop, Jazztanz, Latin Jazz und Kreativer Kindertanz. Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind möglich.

Die Kulturmanagerin

Im 2004 absolvierte sie im Schweizerischen Ausbildungszentrum für Marketing, Werbung und Kommunikation erfolgreich den Kulturmanager sawi.

Im 2005 gründete sie ARTE kulturmanagement mit dem Ziel, die Tanzcompanies im Management Bereich zu beraten und zu unterstützen. Einige Projekte konnten seit 2004 unterstützt und begleitet werden.

Durch die Vorstandsarbeit im Theater am Gleis in Winterthur vergrösserte sich ihr Tätigkeitsgebiet. Als Tanz-Verantwortliche und Präsidentin des 4-Sparten-Hauses kümmert sie sich zusätzlich um Sponsoring und Promotion.

Pepi Zanin, 1966, Winterthur, Musikcollage

1984-1988 Elektromonteur, 1989-1999 Inhaber und Geschäftsführer der Firma DJ Service, Winterthur (Verkauf von Vinyl), seit 1984 diverse Musikprojekte: Moderation einer Musiksendung auf Radio Eulach (Radio Top), Zusammenarbeit mit Patrizia Boser auf Radio 24 für die Sendung „Trends“ und mit Andi Müller (Tele Züri) auf Radio Top für die Sendung „Dance Club“, seit 1995 diverse Eigenproduktionen auf Vinyl auf den Labels UMM Records und D-Vision und autodidaktisches Erlernen von Musik Editierung auf Logic, seit 2002 Web Publisher SIZ, Inhaber einer Schallplatten-Bibliothek von 25'000 Schallplatten, seit 20 Jahren aktiv in der Musikszene (U-Musik).

Daniel Meier, Lichttechnik

Gelernter Elektriker und Arbeitsagoge, sowie beruflicher Allrounder durch viel „learning by doing“. Seit 1997 ist er auch im theatertechnischen Bereich tätig: 5 Jahre Mitglied des Zirkus „Circolino Pipistrello“, unter anderem als Leiter der Bereiche Licht- und Tontechnik, sowie als Zeltmeister. 3 Jahre Techniker des „Theater am Gleis“, Winterthur (*Spielort mit ca. 150 Vorstellungen/Jahr*). Zuständig für die technische Betreuung der Haus- und Gastgruppen aus den Bereichen Theater, Musik, Tanz und Kindertheater. Seit 2004 teils freiberuflicher Licht- und Theatertechniker. Er war verantwortlich für die Lichttechnik & Lichtkonzept bei folgenden Produktionen: „Signora Rossi“, Tanzproduktion von Solodanza (J.Pasanisi), „Mondenschön & Zitronenstark“, Erzähltheater von Ivana Baroni, „Zauberpinsel“, Musical von Béatrice Gründler, diverse Projekte von Eva Lehnher und Jürgen Klein etc. Er leistete

Technikeinsätze auf Tournee bei: Cornelia Montani, Theater Katerland, Item Tanztheater, Theater rööbs, Tanzinwinterthur uvm.

5. COMPANY

Nach mehreren Engagements in der freien Tanzszene von 1998 bis 2005 u. a. bei der Zürcher Choreographin Brigitta Schrepfer (Somafon Tanztheater) und den aus La-Chaux-des-Fonds stammenden Jean-Claude Pellaton (Compagnie Objets-Fax) sowie bei den Choreografen Enrico C. Musmeci (Orma Dance Production), Ana Tajouiti (aha! tanzt) und der Improvisationsreihe mit Anne Rosset gründete Jacqueline Pasanisi im 2002 ihre eigene Company Solodanza am Werk.

Ihre Choreografien sind tragische Komödien, Dramas oder Poesie, die von der Normalität bis hin zur Absurdität reichen.

Das Erforschen von Zuständen, Emotionen, Situationen, Beweggründe (falls es welche gibt...) und die Weiterentwicklung ihrer Tanzsprache sind Zentrum ihres Schaffens.

Solodanza am Werk will Werke schaffen und treffen – das Publikum, den Kopf, das Herz, den Zeitgeist...

www.solodanza.ch

6. PRODUKTIONEN

2002 und jetzt? – Ordnung und andere Stolpersteine

„**und jetzt?**“ handelt von einer Frau, die nicht so recht weiss, was sie mit ihrem Leben und Ihrer Umwelt anfangen soll. Sie verliert schnell die Lust und ist deshalb ständig auf der Suche nach Neuem.

Ihre Stimmungen treiben sie manchmal fast in den Wahnsinn.

Sie hat das Gefühl, dass die Menschen, die sie umgeben Spieler in einem riesengrossen Spiel sind. Um was geht es denn in diesem Spiel? Um was geht es denn wirklich in ihrem Leben? Weiss sie schlussendlich, wer sie wirklich ist?

Ein Stück, die die tragischen und komischen Seiten einer einsamen Frau aufzeigen und der Versuch der Einsamkeit zu entfliehen.

8. KRITIK SIG.RA ROSSI

Auszug "God, shit happens!" im Landboten 02.10.06

"...das Stück ist manchmal zu eindeutig in seinen Bildern, ja, auch ein wenig polemisch. Aber wenn die Musikcollage (Pepi Zanin) den Weg zu einer neuen Nuance einleitet, die Videosequenz (Manuel Bosshard) wie eine eigenständige Person erscheint und die beiden Tänzerinnen scheinbar nur darauf reagieren - wenn dies alles so federleicht wirkt wie bei dieser Produktion, steckt profundes Handwerk dahinter und viel künstlerisches Geschick."
Indrani Das.

Kritiken können im Internet unter www.solodanza.ch unter Downloads herunter geladen werden oder sind in diesem Dossier hinten angehängt.